

# Im Herbst verlieren die Bäume ihre Blätter ... und Wolfen Polymer den Namen. Mit neuen Investoren kann die amynova polymers GmbH



## ab Herbst 2009 die weitere Unternehmensentwicklung fortsetzen.

Die amynova polymers hat ein patentiertes Verfahren entwickelt, mit dem ein auf Stärke als nachwachsendem Rohstoff basierendes Polymer hergestellt werden kann. Neben der biologischen Abbaubarkeit weist das Material zahlreiche weitere Vorteile auf, woraus sich eine Vielzahl potenzieller Anwendungsgebiete ergibt. Erste Kunden aus dem Agrarbereich werden bereits mit dem entwickelten Produkt, das unter dem Markennamen Amylofol® vertrieben wird, beliefert. Durch den Aufbau einer erweiterten Pilotanlage sollen zukünftig zum einen größere Mengen des Produktes hergestellt werden können, zum anderen sollen durch gezielte Weiterentwicklungen neue Märkte erschlossen werden.

Der Markt für Biopolymere bzw. Bioplastik entwickelt sich bereits seit einigen Jahren sehr dynamisch. amynova polymers grenzt sich aufgrund der Einzigartigkeit des entwickelten Materials von den existierenden Anbietern ab und ist in der Lage, neue Märkte bzw. Anwendungsgebiete zu erschließen. Hierzu zählen verschiedene

Volumenmärkte der industriellen Produktion, für die das Thema Nachhaltigkeit zunehmend an Bedeutung gewinnt. Als Schlüsselanbieter kann amynova polymers seine Kunden beispielsweise in die Lage versetzen, erdölbasierte Zusatzstoffe in ihren Produkten zu ersetzen.

Das Unternehmen wurde bereits Mitte 2006 als Wolfen Polymer GmbH gegründet und erhielt zum Start eine KfW-Frühphasenfinanzierung. Schon vor der Firmengründung wurden in einer vom Gründer Dr. Klaus Käsebier geleiteten Forschungsgruppe am Technologie- und Gründerzentrum Bitterfeld-Wolfen die grundlegenden Entwicklungen für das Verfahren durchgeführt und die Rohstoffapplikation unterschiedlicher Stärken untersucht. Mit den Mitteln der KfW konnte eine kleintechnische Anlage aufgebaut und ein erstes Scale-up der Produktionstechnologie erfolgreich realisiert werden. Erste Kunden konnten mit Musterlieferungen akquiriert werden und in 2007 und 2008 wurde diese Anlage ausgelastet. Das Produkt hat verschiedene Hauptan-

wendungsgebiete. In der Agrarwirtschaft werden Wirkstoffe in Spritz- und Düngemittel durch das Additiv effizienter einsetzbar und in der Papier- und Kartonindustrie können funktionelle Schichten zur Barrierebildung für die Fett- und Aromadichtigkeit erzeugt werden. Weitere Anwendungsbereiche eröffnen sich von der Klebstoffindustrie über die Kosmetik bis zur pharmazeutischen Industrie und werden sukzessive ausgebaut.

### Kontakt:

amynova polymers GmbH  
ChemiePark Bitterfeld-Wolfen

Areal A OT Wolfen  
Kunstseidestraße 6  
06766 Bitterfeld-Wolfen

Telefon: +49 (0) 34 94 63 73 36  
Telefax: +49 (0) 34 94 63 83 43

E-Mail: [info@amynova.com](mailto:info@amynova.com)  
Internet: [www.amynova.com](http://www.amynova.com)

## Die derzeit bekannten Einsatzbereiche von Amylofol®

### Landwirtschaft und Gartenbau:

Vom Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) und für den ökologischen Landbau von FiBL gelisteter Zusatzstoff für die Anwendung als Netzmittel zur Effizienzsteigerung von in Spritzbrühen enthaltenen Wirkstoffen (Pflanzenschutzmittel).

Gelisteter Zusatzstoff für die Bodenanwendung als leichter bis starker Erosionsschutz.

Bei einer Anwendung zusammen mit Spritzmittel wirkt das Produkt der Verlagerung bzw. Auswaschung von Wirkstoffen in tiefere Bodenschichten entgegen.

### Produkte:

- ✓ Netzmittel: CropCover CC-1000
- ✓ Erosionsschutz: ErosionControl EC-1000
- ✓ spritzfähige Mulchlösung: MulchCover MC-1000

### Papier- und Verpackungsmittelindustrie:

- ✓ Beschichtungsmittel zur Erreichung einer hohen Barrierewirkung gegenüber Fetten, Aromen, Sauerstoff, Stickstoff
- ✓ Papier-, Karton- und Folienbeschichtung zur Verbesserung der Bedruckbarkeit
- ✓ günstiges Quell- und Diffusionsverhalten gute Lichtstabilität der absorbierten Farbstoffe

- ✓ gute Druckqualität wie Printglanz, Linien- bzw. Konturenschärfe, Schwarzdichte, Deckkraft,
- ✓ Verbesserung der Festigkeit und Elastizität von Verpackungen

### Chemieindustrie:

- ✓ Ersatz von Polyvinylalkohol (PVA)
- ✓ Ersatz von Gelatine
- ✓ Bindemittel zur Konditionierung und Verfestigung (z. B. Wasch- u./o. Reinigungsmittel)
- ✓ Träger- und Transportmedium für sensible oder feine Bestandteile mit geringer Dosierung
- ✓ hohe Klebekraft